

Hamburg, 20.07.2017, 15:24 [MusikWoche](#) | [Events](#)

Alice Merton erhält VDKD-Musikpreis



Holt sich in Hamburg den Preis ab: Alice Merton (Bild: Paper Plane Records Int.)
Der Musikpreis des [Verbands der Deutschen Konzertdirektionen \(VDKD\)](#) geht in diesem Jahr an Alice Merton. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert. Die nicht öffentliche Preisverleihung findet am Vorabend der VDKD-Jahrestagung am 19. September 2017 im Penthouse Elb-Panorama im Atlantic-Haus in Hamburg statt. Die Jahrestagung steigt dann am 20. September im Lindner Hotel am Michel. Dabei sollen die VDKD-Mitglieder unter anderem über [die geplante Fusion](#) des Verbands mit dem [Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft \(bdv\)](#) abstimmen.

Der VDKD-Musikpreis geht jährlich wechselnd an förderungswürdige junge Künstler oder Ensembles aus dem Bereich der E-Musik oder U-Musik, "die zur Entwicklung eines innovativen, hochwertigen und vielfältigen Musiklebens in Deutschland beitragen". Unter dem Vorsitz von [Pascal Funke](#), Präsident des VDKD, bilden [Karsten Jahnke](#) (Karsten Jahnke Konzertdirektion), [Folkert Koopmans](#) (FKP Scorpio), [Andreas Möller](#) (Konzertbüro Schöneberg) und VDKD-Ehrenpräsident [Michael Russ](#) (SKS Russ) aktuell die Jury, die aus den Vorschlägen der Verbandsmitglieder Alice Merton als Preisträgerin auswählte.

"Die Stimme von Alice Merton nimmt einen vom ersten Ton an gefangen, ihr Song 'No

Roots' hat innerhalb weniger Monate zahlreiche Chartspitzen erreicht", heißt es in der Begründung der Jury. Live überzeuge die Sängerin "mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz und Musikalität", wie zuletzt auf einer Clubtour im Frühjahr und derzeit in der Sommersaison auf diversen Festivals. "Von Alice Merton ist in Zukunft viel zu erwarten, sie besitzt internationale Qualität - man darf gespannt sein auf künftige Songs und ihre Karriere als Musikerin, die sicherlich bald weite Kreise ziehen wird", so die VDKD-Juroren.

Merton, als Tochter einer deutschen Mutter und eines britischen Vaters in Frankfurt geboren, wuchs im kanadischen Oakville auf und wohnte später unter anderem in München und in Mannheim, wo sie Komposition und Songwriting an der [Popakademie Baden-Württemberg](#) studierte.

Ihre erste Single "[No Roots](#)" (Paper Plane Records Int./recordJet), die auch [in einer Vodafone-Kampagne](#) zum Einsatz kam, erreichte Platz zwei in den Offiziellen Deutschen Charts. In Hamburg wird sie nach der Entgegennahme des VDKD-Musikpreises beim [Reeperbahn Festival](#) auftreten, das vom 20. bis 23. September über die Bühne geht.

Zu den bisherigen Preisträgern des VDKD aus dem U-Musik-Bereich gehörten Madsen, Triband, Heisskalt oder Joko.

<http://www.mediabiz.de/musik/news/alice-merton-erhaelt-vdkd-musikpreis/420429>